
Konzert

Freitag, 10. Oktober 2014

19 Uhr

Universität der Künste Berlin,
Joseph-Joachim-Konzertsaal

Alessandro Scarlatti

Vespro della Beata Vergine

Vokalakademie Berlin

Leitung: Frank Markowitsch

Veranstaltungsorte:

Universität der Künste Berlin

Joseph-Joachim-Konzertsaal und Kleiner Vortragssaal
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
U Spichernstraße

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv
Unter den Linden 8, 10117 Berlin
Eingang über Dorotheenstraße 27
S/U Friedrichstraße, Bus 100, 147, 200



UdK Berlin

Vokalakademie Berlin



Einstein Stiftung Berlin
Einstein-Foundation Berlin



Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Eine Veranstaltung der Universität der Künste Berlin
in Kooperation mit der Vokalakademie Berlin
Gefördert aus Mitteln der Einstein Stiftung Berlin
Unterstützt von der Staatsbibliothek zu Berlin –
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

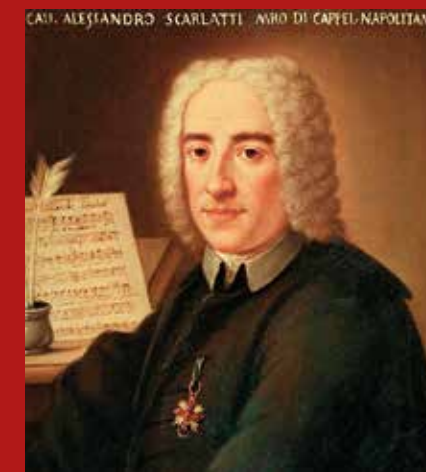
Universität der Künste Berlin
Wissenschaftliche Leitung: Susanne Fontaine
Kontakt: presse@udk-berlin.de
www.udk-berlin.de

Vokalakademie Berlin
Künstlerische Leitung: Frank Markowitsch
Kontakt/Management: Sophie Aumüller,
management@vokalakademie-berlin.de
www.vokalakademie-berlin.de

Gestaltung: Cornelia Franck, www.vor-acht.de

Offiziumsvertonungen von Alessandro Scarlatti

Kompositionen, Kontexte,
Aufführungspraxis



Vorträge
Konzert
Dirigierworkshop

9. – 11. Oktober 2014
Universität der Künste Berlin



Universität der Künste Berlin

Das Stundengebet (lat. Officium) dient der liturgischen Strukturierung des Tagesablaufs. Der in Rom tätige Alessandro Scarlatti (1660-1725) hat mit mehr als zwanzig Psalmvertonungen, Antiphonen, Hymnen und Magnificats zu seiner musikalischen Gestaltung beigetragen. Dabei treten Tradition und Innovation, Kunstanspruch und liturgische Zweckgebundenheit in ein spannungsvolles Verhältnis. Auch wenn sie ihren liturgischen Ursprungsort heute weitgehend verloren hat, stößt diese Musik nicht nur bei einem Fachpublikum für Alte Musik auf großes Interesse. Öffentliche Vorträge aus Musikwissenschaft, Musiktheorie, Theologie und Literaturwissenschaft würdigen Scarlattis Offiziumsvertonungen. Darüber hinaus findet ein Konzert mit Scarlattis „Marienvesper“ sowie ein Workshop für junge Dirigentinnen und Dirigenten statt.

Donnerstag, 9. Oktober 2014

UdK, Joseph-Joachim-Konzertsaal

- 15.00 Begrüßung | Susanne Fontaine, Frank Markowitsch (UdK Berlin)
- 15.30-19.30 Dirigierworkshop I | Leitung: Frank Markowitsch (UdK Berlin)
- 20.00 Vortrag | Silke Leopold:
Zur Kanonisierung von Werken der Alten Musik (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Freitag, 10. Oktober 2014

UdK, Kleiner Vortragssaal

- 9.30 Eröffnung des Symposiums | Susanne Fontaine
- 9.45 Vortrag | Jörg Bölling:
Barocke Inszenierung mittelalterlicher Ordnung. Zum Stundengebet in Rom und Neapel um 1700 (Georg-August-Universität Göttingen)
- 10.30 Vortrag | Luca Della Libera:
La musica sacra romana di Alessandro Scarlatti. Testi e contesti (Conservatorio di Musica „Licinio Refice“ Frosinone)
- 11.30 Vortrag | Sabine Ehrmann-Herfort:
Zur Kompatibilität von Antike und Christentum. Alessandro Scarlatti und die Accademia dell'Arcadia (Deutsches Historisches Institut Rom)
- 12.15 Vortrag | Benedikt Poensgen:
Alessandro Scarlattis „Cecilienvesper“ (Kulturbüro der Stadt Hannover)

Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Unter den Linden,
Eingang Dorotheenstraße 27

- 15.00 Ortstermin | Treffpunkt in der Rotunde
Martina Rebmann und Marina Gordienko:
Scarlatti-Abschriften aus dem Bestand der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz
Begrenzte Teilnehmerzahl: Bitte bis 8. Oktober anmelden unter fontaine@udk-berlin.de

UdK, Joseph-Joachim-Konzertsaal

- 19.00 Konzert | Alessandro Scarlatti:
„Vespro della Beata Vergine“
(Vokalakademie Berlin, Leitung: Frank Markowitsch)

Samstag, 11. Oktober 2014

UdK, Joseph-Joachim-Konzertsaal

- 10.00 - 13.00 Dirigierworkshop II | mit abschließendem Werkstattkonzert ab 11.30

UdK, Kleiner Vortragssaal

- 15.00 Vortrag | Jörg Paulus:
Scarlatti und der Mythos von den „alten Italienern“ in der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert (Technische Universität Braunschweig)
- 15.45 Vortrag | Marie-Agnes Dittrich:
Scarlattis Umgang mit Cantus firmi (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
- 16.45 Vortrag | Renate Groth:
„Palestrinastil“ (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)
- 17.30 Vortrag | Markus Zink:
Zum Verhältnis von Satzlehre und kompositorischer Praxis in Scarlattis „Marienvesper“ (Hochschule Luzern)
- 18.15 Abschlussdiskussion